

Gegenwärtig
die hzw. Gerichtsbeisitzer Gulden, Ratzsch,
Zimmer
Auchricht.
Carl Radslob Aut.

Justizamt Rochlitz
den 21. Septbr. 1849

Laut Nachrichtung erschien auf mündliche Ladung an hiesiger Amtsstelle
der Hausbesitzer und Schmiedemeister **Johann Christian Steuernagel** von
Wittgendorf, 45 Jahre alt, lutherisch,
welcher vom Zwecke der Ladung unterrichtet, auf Befragen unter Eidesvorbehalt folgendes
aussagte:

„Mein Bruder, der Schmiedegeselle **Johann Ludwig Steuernagel** aus Thierbach ist Anfangs
Mai d. J. den 5.ten oder 6.ten bei mir gewesen und bei mir über Nacht geblieben.
Er sagte, er käme aus dem Gebirge, und wollte über Colditz und Grimma nach Thierbach
gehen. Ob es gerade den 5.ten oder 6.ten Mai gewesen, will ich nicht bestimmt behaupten,
aber um diese Zeit herum war es, und wenn ich nicht irre, ist es Sonntags gewesen. Die Orte,
wo er herkommen wollte, hat er mir nicht angegeben. Er gab vor, dass er nach Arbeit wäre
gegangen, und wollte wieder nach Hause gehen und da bleiben bis sich Arbeit finden würde.
Ob er von ...(?)(Ortsangabe) zunächst gekommen, weiß ich nicht, und ich kann auch nicht
angeben, ob er mir das mitgeteilt hat.
Darüber daß er sich bei den Dresdner Ereignissen beteiligt habe oder beteiligen wollte, hat
er sich mit keinem Wort verlauten lassen.
Mir ist auch gar nichts bekannt geworden, daß er sich bei den Zuzügen nach Dresden
beteiligt hätte. Die Entfernung von Wittgendorf bis Colditz wird uhngefähr 2 ½ Stunden
betragen, denn ich bin vielemale diesen Weg gegangen. / die Hn. Gerichtsbeisitzer bestätigen
diese Distanzangabe /
Ich weiß nichts weiter anzugeben“

Vorgelesen, genehmigt zur eidlichen Bestärkung sich erbietend und mit unterschrieben.

Johann Christian Steuernagel
So geschehen in Maes : subscript u. ben. uts.
Carl Radslob Aut.

Friedrich Traugott Gulden,
Amts?abjur.
Anton Edmund Ratzsch,
AmtsScribus
Moritz Zimmer,
AmtsScrib.

Mit dem Original gleichlautend, Königl. Justizamt Rochlitz, den 22.ten Septbr. 1849
Carl Radslob Aut.